

Ein Mädchen, das Plastik kennenlernt

Hallo, mein Name ist Lisa.

Ich bin 14 Jahre alt und wohne im Berner Oberland. Ich liebe Katzen und wir haben drei, sie heissen Max, Sophie und Kiki. Kiki ist noch ein Jungtier. Wir haben wegen einem Virus schulfrei, deswegen will ich mehr über Plastik erfahren.

Zuerst will ich bei Safari nachschauen. Ich bin fündig geworden: Plastikmüll zerstört den Lebensraum vieler Arten und ist aufgrund seiner giftigen Inhaltsstoffe für die Gesundheit von Mensch und Tier gefährlich. Jährlich gelangen ungefähr acht Millionen Tonnen Plastik in die Ozeane.

Das habe ich herausgefunden und das klingt nicht gut. Ich will etwas Gutes tun und gehe in den Wald, um Plastik zu sammeln.

Ich sehe einen Vogel, der sich im Plastik verfangen hat, ich helfe ihm und er fliegt zwar ängstlich, aber gesund weiter. Ich habe in einem Sack, Plastik gesammelt. Ich bin wieder Zuhause, ich muss noch Hausaufgaben machen. Endlich fertig. Ich will wieder erforschen, ich habe auch schon wieder viel gefunden: Derzeit befinden sich laut Schätzung 150

Millionen Tonnen Plastik in den Weltmeeren.
Forschende schätzen, dass sich die Menge bis 2030 verdoppeln könnte.

Es gibt Essen, nachher darf ich wieder Hausaufgaben machen. Es gibt Spagetti mit Tomatensauce, danach darf ich Mathe machen. Mathe ist fertig, nun gehe ich auf den Spielplatz raus spielen. Wie süß! Ein Igel, der gerade einen Wurm verdrückt. Ich kann den Igel leider nicht lange betrachten, denn ich muss die Katzen füttern. Aber auch das macht Spass und ist ziemlich süß, wie Kiki alles in sich hineinstopft. Nun ist Lesen angesagt, ziemlich langweilig bei diesem schönen Wetter zu lesen.

Was soll ich sonst machen, wenn ich nicht mehr nach draussen darf? Alle nur wegen diesem Virus! Also allein im Wald spazieren darf ich und das mach ich auch gleich. Ich habe ein schwarzes Eichhörnchen gesehen, komisch so eins habe ich noch nie gesehen. Tja, ich muss wieder nach Hause gehen.

Ich will wieder erforschen. Ich habe so einiges gefunden: Problematisch sind besonders nicht recycelbare Plastikgemische und Mikroplastik, das sich von vielen synthetischen Kleidungsstücken ablöst und immer noch in zahlreichen Kosmetikprodukten zu finden ist. Jedes Jahr werden 300 Millionen Tonnen

Plastik hergestellt – vom Legostein bis zum Joghurtbecher, vom Gartenstuhl bis zum Fischernetz, Fahrradreifen, Autoteile, Handys-die Welt ist voller Plastik. Würde man all das Plastik auf Tierflader packen, ergäbe das eine Kette, die drei Mal um die Erde reichen würde.

Ich finde das krass, so viel Plastik nutzen nur wir Menschen, einfach unglaublich. Leider ist es schon spät am Abend, ich muss mich bettfertig machen und ins Bett gehen. Ich bin schnell eingeschlafen und ziemlich spät aufgewacht. Was? Es ist schon 09:30 Uhr? Ich glaub es ja nicht, ich müsste schon längst Hausaufgaben machen. Naja, was soll ich sonst machen? Ich finde im Internet noch eine kleine Information über Plastik.

69% von 390 untersuchten Fischen enthielten Mikroplastik.

Durchschnittlich 8 Millionen Tonnen Kunststoffabfälle pro Jahr gelangen ins Meer

Das war die Geschichte eines Mädchens, das Plastik kennenlernte.

Mia

12 Jahre